



„Die Ortsschell“

Deutschland

Viel erreicht

Patricia Lips kandidiert erneut für den Bundestag ▶ Seite 3

Fränkisch-Crumbach

Viel gespart

Anbau der Kindertagesstätte wird deutlich günstiger ▶ Seite 6

CDU-Gemeindeverband

Viel erlebt

Spaß bei den „Rodensteiner Ritterspielen“ ▶ Seite 7

Informationsblatt des CDU-Gemeindeverbandes Fränkisch-Crumbach

Nr. 104

September 2021



Unsere Abgeordnete für den Wahlkreis Odenwald

Patricia LIPS



Deutschland

Angela Merkel – Eine Ära geht zu Ende

Angela Merkel hat als Bundeskanzlerin Deutschland über 16 Jahre lang erfolgreich regiert. Sie hat in dieser Zeit die deutsche und europäische Politik maßgeblich geprägt und mit großem diplomatischem Geschick dazu beigetragen, dass nationale und internationale Krisen bewältigt wurden und Deutschland weiterhin eine der führenden Industrienationen der Welt ist.



Gemeinsam für ein modernes Deutschland

Mit **Armin Laschet** hat die CDU einen erfahrenen Kandidaten für das Bundeskanzleramt aufgestellt.

Seit 2017 ist er Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, regiert somit das bevölkerungsreichste Bundesland. Zuvor hatte er hier bereits ein Ministeramt inne und war über viele Jahre Mitglied des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments.

Armin Laschet kann Kanzler. Er hat die Erfahrung, die unser Land gerade jetzt braucht.

Das Programm für Stabilität und Erneuerung

Die Corona-Krise hat unser Land und besonders Staat und Verwaltung herausgefordert und offengelegt, dass wir in einigen Bereichen schneller, besser und mutiger werden müssen.

Zusammen mit **Armin Laschet** tritt die CDU bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 an, um unser Land gemeinsam zukunftssicher zu machen und den Wandel zu gestalten. Kernpunkte des Wahlprogramms sind:

Neuer Wohlstand – mit nachhaltigem Wachstum zum klimaneutralen Industrieland

Deutschland wird das erste klimaneutrale Industrieland der Welt. Mit einem umfangreichen Entfesselungspaket bringen wir die Wirtschaft in Schwung. Wir setzen auf nachhaltiges Wachstum und wollen die Pariser Klimaziele einhalten.

Neues Aufstiegsversprechen – für Deutschland als Chancen- und Familienland

Familien benötigen Zeit füreinander, Raum für ihre Entfaltung und finanzielle Unterstützung. Die CDU steht für Familienfreundlichkeit. Wir wollen Aufstieg durch Bildung für alle möglich machen.

Neuer Mut zur Innovation – aus Verantwortung für die Zukunft

Die CDU schnürt ein Zukunftspaket für Deutschland, in dem sie Innovationen und neue Technologien konsequent fördert.

Neue Leistungsfähigkeit für einen modernen Staat

Die CDU sorgt für einen verlässlichen, leistungsfähigen Staat und wird die Verwaltung einfacher und nutzerfreundlicher machen. Unsere Problemlösung wird pragmatisch und unbürokratisch sein.

Neue Lebensqualität in Stadt und Land

Die CDU arbeitet für eine gute Lebensqualität überall in Deutschland, für bezahlbaren Wohnraum in den Städten, lebendige Dörfer, schnelles Internet, gute Nahversorgung und Verkehrsanbindung, Kultur, Sport und Ehrenamt.

Neue Fairness und soziale Sicherheit

Die CDU sorgt dafür, dass Deutschland auch in Zukunft eines der verlässlichsten und sichersten Sozialversicherungssysteme der Welt hat.

Das vollständige Programm der CDU für die Bundestagswahl finden Sie auf www.ein-guter-plan-fuer-deutschland.de.

Am 26. September Ihre Stimme für die CDU!

Patricia Lips - unsere Abgeordnete für den Wahlkreis Odenwald

Patricia Lips vertritt seit 2002 den Wahlkreis 187 „Odenwald“ im Deutschen Bundestag, seit 2005 kontinuierlich im Direktmandat. Bis auf kurze Unterbrechungen bilden die Finanzen in Berlin bis heute ihren Schwerpunkt: von der Steuerpolitik im Finanzausschuss zu ihrer aktuellen Arbeit im Haushaltsausschuss. „Wir reden zurzeit viel über Generationengerechtigkeit. Zu Recht. Heute werden die Weichen gestellt, um auch künftigen Generationen finanzielle Spielräume zu erhalten für ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen“, so Patricia Lips über wichtige Bausteine ihrer Arbeit.

Zu ihrem Wahlkreis gehören neben allen Städten und Gemeinden im Odenwaldkreis auch weite Teile des „Altkreises“ Dieburg sowie die östlichen Städte und Gemeinden im Kreis Offenbach. Insgesamt umfasst der Wahlkreis etwa 330.000 Einwohner. Neben ihrer Arbeit in Berlin gilt dieser wunderbaren Region mit ihren Menschen ihre besondere Aufmerksamkeit. „Sie sind der eigentliche Reichtum unseres Landes. Es ist mein Anspruch, ihren vielfältigen Lebensmodellen Sicherheit zu geben“.

Und auch wir Bürgerinnen und Bürger von Fränkisch-Crumbach können uns auf Patricia Lips verlassen. Sie steht mit zahlreichen Bewohnern in regelmäßigem Kontakt und besucht Fränkisch-Crumbach zigmal im Jahr, was sie in der Pandemiezeit allerdings stark einschränken musste.



Auch als es in jüngster Zeit um die Bundesförderung für unsere Freibadsanierung ging, setzte sie sich im Haushaltsausschuss erfolgreich für die Gewährung der Fördermittel ein. Der CDU-Gemeindeverband Fränkisch-Crumbach würde sich freuen, wenn Patricia Lips auch diesmal das Direktmandat gewinnt. Sie alle können mit Ihrer Stimmabgabe für Patricia Lips und die CDU dazu beitragen.

Tausende von Besucherinnen und Besuchern aus der Heimat konnte Patricia Lips seit 2002 zudem in Berlin persönlich begrüßen. „Es sind für mich immer ganz besondere Momente, über unsere Arbeit in Berlin konkret zu berichten. Gleichzeitig sind es wichtige Kontakte in den Zeiten, in denen ich nicht selbst vor Ort sein kann. Es gibt mir zusätzlich die notwendige Bodenhaftung“, so Patricia Lips abschließend.

Sie hofft, dass nach der besucherarmen Zeit der Pandemie auch unsere Begegnungen in Berlin bald wieder möglich sind.



CDU-Fraktion im Kreistag: deutlich jünger und in neuer Rolle

Die Kommunalwahlen im März haben die Mehrheitsverhältnisse im Kreistag des Odenwaldkreises deutlich verändert. Schnell zeichnete sich ab, dass die seitherige große Koalition aus SPD und CDU von den Sozialdemokraten nicht länger fortgeführt werden wollte, nachdem einige vorzeigbare Erfolge wohl zu deutlich die Handschrift der CDU trugen. Lieber war es ihnen, sich wieder auf ihren jahrzehntelangen Juniorpartner ÜWG einzulassen, der diese Chance nicht liegen ließ und dafür auch den Koalitionskrach nach der Abwahl des ÜWG-Landrates **Dietrich Kübler** aus der Erinnerung strich. Weil dieses Bündnis allein aber für eine Mehrheit im Kreistag inzwischen nicht mehr ausreicht, kam auch noch die FDP dazu.

Angesichts dieser Dreierkonstellation war es für die Christdemokraten klar, dass sie in dieser Wahlperiode die Rolle einer starken und konstruktiven Opposition einnehmen würde. Harald Buschmann, der Fraktionsvorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, kündigte eine offensive und kritische Arbeit an: „Das bedeutet für uns nach fünf Jahren, in denen wir Aufbruch und Veränderung bewirkt haben, die Arbeit der künftigen Koalition kritisch zu hinterfragen, so dass es nicht wieder zu den bekannten Mustern kommt. Das beginnt schon damit, dass die SPD in allen Schlüsselpositionen die alleinige Oberhand behalten wird.“

Diese Arbeit wird in den nächsten fünf Jahren von einem stark verjüngten Team bewältigt, das aus allen Regionen des Landkreises stammt. Der CDU-Kreistagsfraktion gehören außerdem an: **Sandra Allmann, Johannes Barth, Klara Dentler, Eric Engels, Sandra Funken, Walter Gerbig, Anna Resch, Kevin Schmauß, Yannik Ullmann, Oliver von Falkenburg** und **Achim Weidmann**.

Veränderungen gab es auch im Kreisausschuss, der analog zum örtlichen Gemeindevorstand die Verwaltungsspitze und gewissermaßen die „Kreisregierung“ bildet. Der Kreistag wählte in seiner konstituierenden Sitzung unter anderem **Andreas Funken** aus Michelstadt und **Lars Maruhn** aus Höchst als Kreisbeigeordnete in dieses Gremium. Im Namen der Fraktion gratulierte Harald Buschmann den beiden: „Mit Andreas Funken setzt ein im Kreisausschuss bereits etablierter Verwaltungsfachmann seine Arbeit zum Wohle des Landkreises fort. Lars Maruhn wechselt als erfahrener Parlamentarier und mit seiner Expertise als Polizeibeamter und Gewerkschafter aus der Fraktion in das für ihn neue Gremium, um neue Anstöße und Denkweisen einzubringen.“

Eric Engels seit zehn Jahren Bürgermeister von Fränkisch-Crumbach

Seit 1. Juli ist **Eric Engels** zehn Jahre lang Bürgermeister der Gemeinde Fränkisch-Crumbach. Dieses „kleine“ Jubiläum nahmen Mitglieder von Vorstand und Fraktion zum Anlass, ihm für sein Engagement zum Wohle der Gemeinde Fränkisch-Crumbach und seiner Bürgerinnen und Bürger zu danken und ein Präsent zu übergeben. Vorsitzender **Walter Weidmann** ging auf die Vorgeschichte, sprach auf die Kandidatenauswahl ein und fühlte sich als damaliges Mitglied des Wahlvorbereitungsausschusses im Nachhinein eindrucksvoll bestätigt.



Außerdem ließ er einige Höhepunkte der zehn Jahre Revue passieren und leitete dann zu den aktuellen Themen wie Ausweisung Wohnbaugebiet und „Gewerbepark Gersprenztal“ (zusammen mit der Gemeinde Brensbach), Kindergartenerweiterung, Freibadsanierung und Neugestaltung des Areals der ehemaligen Gemeindegemeinschaftshäuser in der Friedhofstraße über. „Alles anspruchsvolle Projekte, die bis zum Ende der laufenden Wahlperiode am 30. Juni 2023 nicht komplett abgeschlossen sein können, weshalb wir uns eine Wiederwahl von Eric Engels im Frühjahr 2023 nur wünschen können“, so Weidmann.

Patricia Lips auf Radtour im Gersprenztal

Patricia Lips kommt am Samstag, dem 11. September, um ca. 16.00 Uhr nach Fränkisch-Crumbach, und zwar mit dem Fahrrad. Sie steht für rund eine Stunde im Rahmen ihrer Gersprenztaltour an der Volksbank zu Gesprächen bereit. Patricia Lips und die Crumbacher CDU freuen sich auf Ihr Kommen.



100 Tage neues Parlament

Am 14. März hatte der Wähler gesprochen und für Fränkisch-Crumbach ein neues, verkleinertes Gemeindeparlament bestimmt. Das Wahlsystem mit Kumulieren und Panaschieren lässt hier die Möglichkeit offen, dass der Wähler hier seine Wünsche gezielt einbringen kann. Das hat er auch dieses Mal wieder getan und die Listen ordentlich durcheinandergewirbelt. Mit 35,65 % der abgegebenen Stimmen für die CDU ergaben sich fünf Sitze im neuen 15-köpfigen Gemeindeparlament, in dem künftig vier Fraktionen vertreten sind.

Die neuen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter heißen **Natalie Zeisel**, **Stefan Rink**, **Thomas Wörner**, **Peter Kaffenberger** und **Achim Weidmann**. Allesamt gestandene Bürgerinnen und Bürger, die entweder mit großer Erfahrung oder mit völlig neuem Blick von außen diese Fraktion zum Erfolg führen werden. Neuer Sprecher der Fraktion ist Achim Weidmann, nach einer Periode Pause wieder mit dabei. Peter Kaffenberger, Thomas Wörner und Stefan Rink sind die Erfahrenen aus der letzten Fraktion. Ihr großes Fachwissen bildet die Grundlage für die kommende Fraktionsarbeit. **Walter Weidmann** und **Werner Kredel** vertreten die CDU im Gemeindevorstand, beides ebenfalls sehr routinierte Kommunalpolitiker mit Erfahrung und Sachverstand. Verstärkt wird das Team von Fraktionsgeschäftsführerin **Brigitte Grießer**. Aber auch die übrigen Kandidatinnen und Kandidaten als potenzielle „Nachrücker“ bleiben mit aktiv und nehmen rege an den Sitzungen teil.

Ein sehr ambitioniertes Programm liegt nun vor dieser Fraktion, die reichlich große Entscheidungsvorgaben aus dem alten Gemeindeparlament geerbt hat. Man will den Kindergarten erweitern, ein neues Baugebiet ausweisen und das örtliche Schwimmbad sanieren. Alles Punkte, die unsere Gemeindefinanzen sehr stark belasten. Hier gilt es mit sehr viel Augenmaß und Abwägung Beschlüsse zu fassen, die die Gemeinde sich leisten kann und zukünftige Investitionen noch zulässt.

In den ersten hundert Tagen wurde hier sehr intensiv von allen Fraktionen daran gearbeitet, denn es gilt hier Fristen einzuhalten, die besonders bei der hohen Bezuschussung unseres Freibades durch den Bund von enormer Wichtigkeit sind. Hier war in allen Punkten der Bauausschuss federführend und hat einen tollen Job gemacht. Man erreichte bei den vertretenen Fraktionen in allen Punkten eine breite Mehrheit. Es wurde eine Rangfolge bei den auszuweisenden Baugebieten festgelegt: Hexenberg, Sandweg und Friedhofstraße wurden so beschlossen. Die zu hohen Kosten für die Kindergartenerweiterung wurden noch einmal auf den Prüfstand gestellt und sogar eine Variante in Modulbauweise in einer Nachbargemeinde besichtigt, um den finanziellen Rahmen nicht zu sprengen.

Beim Schwimmbad führen bauliche Unzulänglichkeiten aus der Vergangenheit zu erheblichen Verteuerungen und letztlich zu einer Verkleinerung des vorhandenen Beckens. Auch hier gilt es genau zu prüfen, dass die Finanzen nicht aus dem Ruder laufen. Alles in allem kommt also auf die neue Gemeindevertretung eine Menge Arbeit zu.



Gemeinde soll am Hexenberg weiter wachsen

Seit 2019 beschäftigen sich die Crumbacher Gemeindegremien auf Initiative der CDU-Fraktion mit dem Thema Baulandentwicklung. Eigentlich sollte die alte Gemeindevertretung Anfang März die Entscheidung darüber treffen. Es waren jedoch zu diesem Zeitpunkt noch einige Punkte zu klären und somit musste das neue Parlament in seiner Juli-Sitzung darüber befinden.

Es kam an diesem Abend mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP zu einem klaren Votum für den Hexenberg, gefolgt vom Sandweg und der Friedhofstraße. Es soll natürlich keine drei Baugebiete geben, sondern nur eines davon, und der Hexenberg machte zunächst das Rennen. Wenn sich die Grundstückseigentümer wie zugesagt an der vereinbarten amtlichen Umlegung beteiligen und auch das Bauleitplanverfahren erfolgreich zum Abschluss kommt, dann sollten in der zweiten Jahreshälfte 2023 die ersten Häuser auf diesem Areal gebaut werden können.

Die gemeindlichen Gremien wie der Bauausschuss, die Gemeindevertretung und der Gemeindevorstand werden nach der Sommerpause in dieser Sache erneut aktiv werden, die anstehenden Beschlüsse fassen und die Bürger über das Amtsblatt und über die Homepage der Gemeinde auf dem Laufenden halten.

Mit der Realisierung dieser Baulandentwicklung erreichen wir, dass die bauwilligen Crumbacherinnen und Crumbacher die Möglichkeit bekommen, sich ihren Traum von den eigenen vier Wänden in ihrem Heimatort zu erfüllen. Außerdem sprechen wir damit auch junge Familien aus dem Umland an, denn Crumbach ist dank seiner tollen Infrastruktur als Wohngemeinde sehr beliebt. Denn nach wie vor gilt Crumbach als „der Ort, in dem immer was los ist“.

Erweiterung der Kindertagesstätte zu vertretbaren Kosten

Wie schon in der letzten Ausgabe der Ortsschell im Dezember 2020 berichtet, beschäftigen sich die gemeindlichen Gremien in Fränkisch-Crumbach nun schon länger damit, die örtliche Kindertagesstätte auszubauen. Auslöser war zum einen, dass Fördergelder von Bund und Land zur Verfügung stehen, und zum anderen, weil mit einem steigenden Bedarf an Plätzen zu rechnen ist, erst recht wenn unser Ort am Hexenberg mit neuen Häusern erweitert wird.

Ursprünglich war geplant, zwei Gruppenräume anzubauen und entsprechende Fördergelder zu erhalten. Nach Gesprächen mit dem evangelischen Träger und der Leiterin der Einrichtung konnte man sich auf den Anbau einer weiteren Gruppe einigen.

Außerdem wird die Baumaßnahme dazu genutzt, die Infrastruktur zu modernisieren: eine größere Küche und ein schöner Bistro-Bereich werden geschaffen, in dem die Kinder in Ruhe zu Mittag essen können

Mit der Entscheidung für eine zusätzliche Gruppe halbieren sich die Fördergelder – gleichzeitig führen stark gestiegene Preise für Baumaterialien zu viel höheren Baukosten.

Um trotz allem einen Anbau zu verwirklichen, arbeiteten die gemeindliche Gremien gemeinsam an einem umsetzbaren Konzept.

Auf CDU-Initiative hin wurde zum Beispiel eine Modulbauweise geprüft, die so in Fischbachtal umgesetzt wurde und von der man sich Einsparungen erhoffte. Nach Abwägung aller Ergebnisse kommt diese aber nicht in Frage. Jedoch ist es für uns wichtig, dass alle Möglichkeiten geprüft werden, damit man buchstäblich eine Entscheidung „auf stabilem Fundament“ treffen kann.

Letztendlich konnte so eine gute Lösung gefunden werden, die finanzielle, bautechnische und pädagogische Aspekte berücksichtigt. Der Bau kann im nächsten Jahr beginnen. Mit der Fertigstellung des Anbaus ist bis zum Jahr 2023 zu rechnen.



Herzlichen Glückwunsch!

Seit der letzten Ausgabe der Ortsschell gab es unter den Mitgliedern des CDU-Gemeindeverbandes wieder runde und halbrunde Geburtstage, zu denen Vorstand und Fraktion gerne persönlich gratulieren.



Am 19. Dezember wurde **Hans-Dieter Gussmann** 60 Jahre alt.



Philipp Heist feierte am 4. Januar seinen 65. Geburtstag.



Am 20. April wurde **Marga Treusch** 75 Jahre alt.



Christa Pfeifer von Hof Bierbach wurde am 14. August 80 Jahre alt.



Unser Fraktionsmitglied, **Natalie Zeisel** geborene Heid, brachte am 7. Juli ihr erstes Kind Philipp Dominik zur Welt. **Brigitte Grießer** und **Achim Weidmann** gratulierten im Namen von Fraktion und Vorstand und übergaben den stolzen Eltern Steffen und Nanni ein Präsent für den jungen Erdenbürger.

Die Ortsschell-Redaktion schließt sich den Glückwünschen an.

Herausgeber:

CDU-Gemeindeverband Fränkisch-Crumbach
Vorsitzender: Walter Weidmann

Internet:

www.cdu-crumbach.de



CDU FRÄNKISCH-CRUMBACH